

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften (Zweifach)

Wintersemester 2017/18

Stand 31.08.2017

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#)
Zeitraum siehe Veranstaltungsbeschreibung

Lehrende im WS 2016/17:

Prof. Dr. Elizabeth Prommer:	elizabeth.prommer@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
Dr. Christine Linke:	christine.linke@uni-rostock.de
Stephan Görland:	stephan.goerland@uni-rostock.de
Andy Räder:	andy.raeder@uni-rostock.de
Almut Sichler:	almut.sichler@uni-rostock.de
Julia Stüwe:	julia.stuewe@uni-rostock.de
Franziska Thiele:	franziska.thiele@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. **Bitte vermeiden Sie Mehrfachanmeldungen**, dass führt zur „scheinbaren“ Überbuchung. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Wichtige Informationen für Erstsemester – Studierende

BA Kommunikations- und Medienwissenschaft
BA Erziehungswissenschaft

Für Studierende im 1. Fachsemester Kommunikations- und Medienwissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Kommunikations- und Medienwissenschaft

Für das MODUL 5100170 (Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen) müssen Sie:

1. die Vorlesung **Kommunikations- und Medienforschung** (LV-Nr. 74405, Prof. Prommer, Mo 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. ein Seminar **Aktuelle Probleme der Kommunikationsforschung** (LV-Nr. 74408 oder 74422) und
3. eine Übung/Seminar **Grundlagen der Medienanalyse** (LV-Nr. 74403 oder 74420) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Für Studierende im 3. Fachsemester Erziehungswissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Erziehungswissenschaft

Für das MODUL 5100360 (Medienwissenschaft- Überblick) müssen Sie:

1. die Vorlesung **Kommunikations- und Medienforschung** (Prommer, 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. die Vorlesung **Ringvorlesung Mediengeschichte** (Kroll, Mi 9:15-10:45 Uhr) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab, in die beide Vorlesungen zu 50% einfließen.

MODUL 5100170 (Komm G)

Kommunikations- und Medienwissenschaft – Grundlagen

74405 Kommunikations- und Medienforschung

V: 2 SWS; **BA-EW15Z**, 1. Sem. (o); **BA-KMW15Z**, 1. Sem. (o)

Mo. 15:15-16:45 (wö); HS I, Arno-Esch-Hörsaalgebäude, Ulmenstr. 69, Haus 8

E. Prommer

Lerninhalt

Hier werden Schlüsselstudien der Medienwirkungs- und Publikumsforschung vorgestellt, historisch und gesellschaftlich eingebettet, sowie deren zugrundeliegenden theoretische Ansätze diskutiert. Unter anderem wird beispielsweise der Frage nach der Wirkung von Mediengewalt in Fernsehen, Internet und Computerspielen nachgegangen. Den Studierenden sollen nach der Vorlesung die wichtigsten Theorien der Kommunikationswissenschaft zum Thema Rezeptions- und Wirkungsforschung bekannt sein sowie deren kontextbezogene Einbettung.

Modulprüfung: Klausur

Einschreibezeitraum für Erstsemesterstudierende:

9.10.2017, 12:00 Uhr bis 13.10.2017, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.10.2017, 20:15 Uhr

74408 Einführung in die Medienwirkungs- und Nutzungsforschung

Sr: 2 SWS; BA-KMW15Z, 1. Sem. (o)

Do. 11:15-12:45 (wö); SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude

F. Thiele

Lerninhalt

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung.

Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

9.10.2017, 12:00 Uhr bis 13.10.2017, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.10.2017, 20:15 Uhr

74422 Aktuelle Probleme der Kommunikationsforschung: Gesellschaft, Individuum, Medien: Rezeptionsforschung

Sr: 2 SWS; BA-KMW15Z, 1. Sem. (o)

Mi. 13:15-14:45 (wö); SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude

S. Görland

Lerninhalt

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung.

Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

9.10.2017, 12:00 Uhr bis 13.10.2017, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.10.2017, 20:15 Uhr

74403 Grundlagen der Medienanalyse

Ü: 2 SWS; BA-KMW15Z, 1. Sem. (wo)

Mo. 13:15-14:45 (wö); HS, Schwaansche Str. 3

A. Räder

Lerninhalt

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen sämtlicher Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatoren und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme und Fernsehsendungen soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft, Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme und Referat

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

9.10.2017, 12:00 Uhr bis 13.10.2017, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.10.2017, 20:15 Uhr

Literatur

David Bordwell/ Kristin Thompson (2013): Film Art. An Introduction; Nils Borstnar/Eckhard Pabst/Hans Jürgen Wulff (2008): Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft; Werner Faulstich (2008): Grundkurs Fernsehanalyse; Werner Faulstich (2013): Grundkurs Filmanalyse; Knut Hickethier (2012): Film- und Fernsehanalyse; Helmut Korte (2010): Einführung in die Systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch; Lothar Mikos (2008): Film- und Fernsehanalyse; James Monaco (2009): Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien. Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium.

74420 Grundlagen der Medienanalyse Stüwe

Sr: 2 SWS; BA-KMW15Z, 1. Sem. (wo)

Do. 13:15-14:45 (wö); SR 114, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude

J. Stüwe

Lerninhalt

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatogorien und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat; Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

9.10.2017, 12:00 Uhr bis 13.10.2017, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.10.2017, 20:15 Uhr

Literatur

Hickethier, Knut (2012): Film- und Fernsehanalyse. 5., aktualisierte und erw. Aufl. Stuttgart: Metzler. * Mikos, Lothar (2015): Film- und Fernsehanalyse. 3., überarb. und aktual. Aufl. Konstanz: UVK. ** Kuhn, Markus/Scheidgen, Irina/Weber, Nicola Valeska (Hg.) (2013): Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung. Berlin: De Gruyter. * Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. 2., aktualisierte und überarb. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler. * Steinmetz, Rüdiger/Wöhler, Henrik (2009): Grundlagen der Filmästhetik. Orig.-Ausg., 9. Aufl. DVD mit Begleitbuch. Frankfurt am Main: Zweitausendeins. * Freyermuth, Gundolf S. (2015): Games, Game Design, Game Studies. Eine Einführung. Bielefeld: transcript. * Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten. Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. 3., durchges. und erg. Aufl. Berlin: Springer Gabler.

MODUL 5100190 (KOMM J)

Geschichte und Analyse der Medien

74406 Ringvorlesung "Mediengeschichte"

V: 2 SWS; **BA-EW12Z**, 3. Sem. (wo); **BA-EW15Z**, 3. Sem. (wo); **BA-KMW12Z**, 3. Sem. (wo); **BA-KMW15Z**, 3. Sem. (wo)

Mi. 09:15-10:45 (wö); HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude

S. Kroll

Lerninhalt

Die Mediengeschichte ist ein Forschungsbereich, der von verschiedenen Disziplinen mit je-weils unterschiedlichen Schwerpunkten und Methoden betrieben wird. Neben organisations-geschichtlichen Ansätzen, die sich vorrangig mit der Herstellung, der Verbreitung und dem Wandel einzelner Medien (seit der Antike) beschäftigen, ist auch die Entwicklung von Medieninhalten eines ihrer Themen. Dabei geht es unter anderem um die Darstellung von Ereignissen in der Presse, um Inhalte von Zeitungen und Zeitschriften sowie die inhaltliche Analyse von Medienprodukten (z. B. historischen Filmen). Aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive werden neben qualitativen auch quantitative Inhaltsanalysen durchgeführt. Kulturgeschichtlich wird nach der Bedeutung der Medienentwicklung gefragt: Wie haben Medien das Denken und die Wahrnehmung in der Gesellschaft verändert und wie deuteten die Zeit-genossen die Wirkung der Medien? Die Ringvorlesung soll einen möglichst breiten Überblick über aktuelle Forschungsansätze in den unterschiedlichen Disziplinen geben. Dementsprechend kommen Vertretern verschiedener Fächer zu Wort. Ein detaillierter Sitzungsplan wird vor Semesterbeginn unter Stud.IP zur Verfügung gestellt. Abschluss mit Klausur.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

74404 Das Jahr 1968 und das deutsche Kino und Fernsehen

Sr: 2 SWS; BA-KMW15Z, 3.-4. Sem. (wo)

Mo. 15:15-16:45 (wö); SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28

A. Räder

Lerninhalt

Das Jahr 1968 gilt nicht nur im historischen, sondern auch im kulturellen Kontext als ein Jahr des Aufbruchs, der Rebellion und des Widerspruchs. Seien es die studentischen Unruhen in Frankreich und Deutschland, die schwarze Bürgerrechtsbewegung in den USA, deren zentrale Figur Martin Luther King ermordet wurde, die weltweiten Proteste gegen den Vietnam-Krieg oder die gewaltsame Niederschlagung des Prager Frühlings: 1968 gehört zu den Schlüsseljahren der Geschichte. In der gegenwärtigen Forschung wird nicht mehr nur das Bild einer sich durch die Ereignisse grundlegend verändernden Gesellschaft gezeichnet. Vermehrt geraten auch Erzählungen sowie Repräsentationsformen der Geschehnisse rund um das Jahr 1968, sowie deren Auswirkungen auf zukünftige Generationen in den Blick. Mediale Überlieferungen wie Kino- und Fernsehfilme spielen dabei eine besondere Rolle: auf beiden Seiten der deutsch-deutschen Grenze. Ziel des Seminars ist es, bedeutende Beispiele aus der bundesdeutschen und DDR-Film- und Fernsehlandschaft des Jahres 1968 hinsichtlich ihrer thematischen, motivischen und audiovisuellen Codes mediengeschichtlich zu analysieren und nach den angesprochenen Repräsentationsformen des Protests, Aufbruchs und der Transformation zu suchen. Als theoretische Folie sollen Heinrich Bölls Frankfurter Vorlesungen aus dem Jahre 1964, die unter dem Titel *Ästhetik des Humanen* (1966) erschienen sind, dienen. Es werden ausgewählte Kino- und Fernsehfilme wie beispielsweise Alexander Kluges *Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos*, die Filmkomödie *Zur Sache, Schätzchen* von May Spils oder die DEFA-Spielfilme *Heißer Sommer* von Joachim Hasler sowie Konrad Wolfs *Ich war neunzehn* aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive analysiert und diskutiert. Als Ergebnis des Seminars ist angedacht, 2018 eine Filmreihe im Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.) durchzuführen, die von den Teilnehmer_innen des Seminars mitorganisiert wird.

Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer_innen beschränkt.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

Literatur

Pflichtlektüre zum ersten Seminartermin: Heinrich Böll (1966) *Frankfurter Vorlesungen*.

74407 Printmedien in der Neuzeit

Sr: 2 SWS; **BA-KMW15Z**, 3. Sem. (wo); **MA-Ger14E**, 1.-4. Sem. (wo); **MA-Ger14Z**, 1.-4. Sem. (wo)

Fr. 09:15-10:45 (wö); SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28

S. Kroll

Lerninhalt

Das Seminar bietet einen breiten Überblick über die Geschichte der Printmedien von ihren Anfängen im 16. und 17. Jahrhundert bis zum Übergang in das digitale Zeitalter am Ende des 20. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden dabei die frühneuzeitliche Flugpublizistik sowie das deutschsprachige Zeitungswesen. Die Veranstaltung wendet sich gleichermaßen an Studierende der Fächer Medien- und Kommunikationswissenschaften und Germanistik. Anmeldungen ausschließlich unter Stud.IP.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

Literatur

W. Faulstich: Medien zwischen Herrschaft und Revolte. Die Medienkultur der frühen Neuzeit (1400-1700). Göttingen 2002; A. Würzler: Medien in der Frühen Neuzeit (EDG, Bd. 86). München 2009; J. Arndt/E. B. Körber (Hrsg.): Das Mediensystem im alten Reich der frühen Neuzeit (1600-1750). Göttingen 2010; K. Dussel: Deutsche Tagespresse im 19. und 20. Jahrhundert, Berlin 2004; R. Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 2. Aufl. Konstanz 2005; A. Blome, H. Böning (Hrsg.): Presse und Geschichte. Leistungen und Perspektiven der historischen Presseforschung. Bremen 2008; V. Bauer, H. Böning (Hrsg.): Die Entstehung des Zeitungswesens im 17. Jahrhundert: Ein neues Medium und seine Folgen für das Kommunikationssystem der Frühen Neuzeit. Bremen 2011.

74414 Analyse der Medien

Sr: 2 SWS; BA-KMW15Z, 3.-4. Sem. (wo)

Mo. 17:15-18:45 (wö); SR 018, Universitätsplatz 1, Universitätshauptgebäude

C. Linke

Lerninhalt

In dem Seminar werden Ansätze, Methoden und Techniken der Medienanalyse vorgestellt. Anhand von Themen der Darstellung und Repräsentation von Gesundheit und Krankheit in den Medien werden diese tiefergehend erarbeitet und angewandt. Die Studierenden erproben die Analyse der Medien an ausgewählten Medientexten (z.B. VOX-Fernsehserie „Der Club der roten Bänder“).

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

MODUL 5100200

Praxis der Medien / Organisationskommunikation

74411 Basics der PR: Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sr: 4 SWS; BA-KMW15Z, 1. Sem. (wo)

Fr. 15:00-20:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 20.10.2017	A. Sichler
Sa. 10:00-19:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 21.10.2017	A. Sichler
Fr. 15:00-20:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 03.11.2017	A. Sichler
Sa. 10:00-19:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 04.11.2017	A. Sichler
Fr. 15:00-20:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 17.11.2017	A. Sichler
Sa. 10:00-19:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 18.11.2017	A. Sichler
Fr. 15:00-20:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 01.12.2017	A. Sichler
Sa. 10:00-19:00 (Einzel); SR 9028, A.-Bebel-Str. 28; 02.12.2017	A. Sichler

Lerninhalt

Public Relations ist lange schon zur interdisziplinären Schnittstellenkompetenz avanciert, die in der Medienbranche bei Berufseinsteiger*innen und Young Professionals oftmals vorausgesetzt wird. Das praxisorientierte Seminar soll systematisch und grundlegend in die Theorie der Public Relations einführen und Einblicke in die vielfältigen Bereiche der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geben. Ziel des Seminars ist es, in Form einer Projektarbeit das PR-Konzept eines regionalen Players kritisch zu analysieren und ggf. zu optimieren. Es werden Basisfertigkeiten (Erstellen einer Pressemitteilung, Designen von Elementen eines PR-Konzepts, Kommunikation mit Medienvertretern) vermittelt und an konkreten praktischen Übungsaufgaben trainiert. Parallel dazu sollen Fähigkeiten und Strategien zur Selbstwahrnehmung und Eigen-PR weiterentwickelt und Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der PR erschlossen werden.

Abschluss mit Teilnahme- oder Leistungsschein. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 beschränkt.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

Einschreibezeitraum für Erstsemesterstudierende:

9.10.2017, 12:00 Uhr bis 13.10.2017, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

13.10.2017, 20:15 Uhr

MODUL VK

Vermittlungs- und Medienkompetenz

74419 Die Entwicklung und Geschichte von Literatur - Adaptionen (VK- und Medienschein-Seminar)

Sr: 2 SWS; Alle BA (2-Fächer), alle alten Lehrämter (Medienschein)

Do. 11:15-12:45 (wö); R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28

F. Niemeyer

Lerninhalt

In diesem Seminar soll am Beispiel von Literatur-Adaptionen (z.B. Goethe, Shakspeare, Dumas) die Geschichte und Entwicklung von Literaturadaptionen dargestellt und analysiert werden. Hierbei spielt neben den technischen Entwicklungen vom Stummfilm zum gegenwärtigen Blockbuster oder TV-Serien auch die Entwicklung und Darstellung der Adaption des literarischen Stoffes eine wichtige Rolle (Stichwort: Zeitgeist). Die Genese der Figuren, die Umsetzung des Stoffes in verschiedenen medienhistorischen Zeiten oder auch die Darstellung der jeweiligen Epochen (in denen das Werk spielt) in den medialen Adaptionen sollen nicht außer Acht gelassen werden. Ebenso soll die Problematik der Literaturadaption analysiert und diskutiert werden (Truth to the Spirit-Problematik). Bei diesem Seminar wird neben dem kritischen (s.o.) auch der praktische Umgang mit den Medien im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer sollen zu einem lernen wie man z.B. Filme analysiert zum anderen auch praktisch lernen, wie Filmschnitt etc. funktioniert und wie man Mediale Inhalte präsentiert. Ebenso soll hier der gezielte und angemessene Einsatz von PowerPoint-Folien und anderer Medien in einen Fachvortrag erlernt werden, denn ein wesentlicher Schwerpunkt des Seminars ist es, den Studierenden zu zeigen, wie man medial gestützt fachliche Inhalte einem Publikum vorstellt und vermittelt. Hierbei sollen sowohl wichtige Vortragskriterien umgesetzt als auch didaktische Mittel zur Aktivierung des Publikums erlernt/vertieft werden. Die Bereitschaft in kleinen Teams gemeinsam zu arbeiten und regelmäßig teilzunehmen ist Voraussetzung zum Scheinerwerb.

Folgende Scheine können erworben werden: Modul VK (alle BA/MA) sowie Medienschein (alle LA bis Matrikel 2011). Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen auf 20 begrenzt.

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

Literatur

James Monaco : Film verstehen, Reinbeck 2000 ff. ; Deborah Cartmell / Imelda Whelehan (Hrsg.): The Cambridge Companion to Literature on Screen, Cambridge 2007; Linda Costanzo Cahir: Literature into film : theory and practical approaches, Jefferson NC 2006; Linda Hutcheon: A Theory of Adaption, New York 2006; Asa Briggs / Peter Burke: A Social History of The Media, 3. Auflage, Cambridge 2009; Astrid Ertl / Stephanie Wodianka (Hg.): Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008 ; Waltraud Wende: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; Sabine Sonntag: Einfach Toll – Der Opernbesuch im Spielfilm, Würzburg 2013; Werner Keil: Musikgeschichte im Überblick, 2. Aufl. Paderborn 2014.

74423 Geschichtsrezeption im Film oder wie die Geschichte sich veränderte

Ü: 2 SWS, Alle BA (2-Fächer), alle alten Lehrämter (Medienschein)

Mi. 11:15-12:45 (wö); SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28

F. Niemeyer

Mi. 11:15-12:45 (wö); R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28

F. Niemeyer

Lerninhalt

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Abschnitte unterteilt, zunächst einen kurzen, technischen, in dem der Umgang mit moderner Medientechnik (Video- und Audioschnitt sowie Präsentationstechnik) vermittelt werden soll. Der zweite Abschnitt der Übung ist philologisch/historisch angelegt. Hier soll zunächst das Betrachten von Filmen aus filmphilologischer Sicht vorgestellt und im Folgenden verschiedene Filme zu Themengebieten der Aufarbeitung der Nazivergangenheit in der BRD (z.B. Eichmannprozess oder „Parodien“ der NS-Geschichte) analysiert und an einem weiteren Beispiel zur selben historischen Thematik verglichen werden. Hierbei geht es vor allem um den kritischen Umgang mit dem Medium Film und seine plurimedialen Netzwerke sowie um die Entwicklung der Darstellung von historischen Ereignissen und/oder Personen zu verschiedenen Zeitpunkten der Filmgeschichte. Die Filme sollen in Studierendenvorträgen vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert und darüber hinaus die Verwendung dieser Filme als Lehrmaterial vorgestellt werden.

Auch geeignet für Studierende mit geringen Computerkenntnissen, Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt

Folgende Scheine können erworben werden: Modulschein für das Modul J (BA Kommunikations- und Medienwissenschaft), „Vermittlungskompetenz“ (Modul VK) (alle B.A./M.A.); „Medienschein“ (alle Lehrämter); einfacher Teilnahmeschein, Modulprüfung VK (BA/MA). Die Zahl der Teilnehmer ist wegen der begrenzten Anzahl zur Verfügung stehender PCs auf 36 begrenzt.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

1.8.2017, 12:00 Uhr bis 25.8.2017, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

25.8.2017, 16:10 Uhr

Literatur

James Monaco : Film verstehen, Reinbeck 2000 ff.; M. Warrington : History goes to the Movies, London 2006; Werner Faulstich: Filmgeschichte, Paderborn (UTB-Basics) 2005; Thomas Fischer /Thomas Schuhbauer: Geschichte in Film und Fernsehen, Tübingen 2016; Astrid Erll / Stephanie Wodianka (Hg.): Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008; Barbara Korte / Sylvia Paletschek (Hg.): History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; Waltraud Wende: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; Frank Bösch: Mediengeschichte, Frankfurt a.M. 2011; Mike Bal : Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002; Magrit Fröhlich / Hanno Loewy / Heinz Steinert (Hg.): Lachen über Hitler – Auschwitz Gelächter?, Stuttgart 2003; Gerhild Nieding / Peter Ohler: Lernen mit Medien, Paderborn 2015.